

7. N. 162. 461

COMEDIA

INTERNATIONALER VERTRIEB
VON BÜHNENWERKEN

DIREKTOR: OTTO EISENSCHITZ

TELEPHON 11.122 INTERURBAN

TELEGRAMM-ADRESSE: COMEDIA WIEN

WIEN, 3. Juni 1913
I. WOLLZEILE 18

Mein lieber und geehrter Karl Kraus,

Sind Sie mir böse, dass ich Samstag so unhöflich war,
Sie nicht einzuladen, an meinem Tische Platz zu nehmen? Zu meiner
Rechtfertigung: ich war nicht nur in Begleitung der Dame, von
der ich Ihnen sprach und der ich Sie gerne vorgestellt hätte, son-
dern auch in Begleitung eines Herrn, eines Ihnen unbekanntem
harmlosen Menschen. Und da ich weiß, wie exklusiv Sie sind
(mit Recht! Und diese Exklusivität ist immer der vielen Vorzüge,
die Sie besitzen, die aber eben über Ihnen ansteht)
deshalb hielt ich es nicht für richtig, Sie einzuladen. - Aber wie
gerne möchte ich nach so langer Zeit wieder einmal in Ihrer - in
Karl Kraus' Gesellschaft einen Abend verbringen! -

Dass Ihnen die Mitternachts-Briefe gefielen, freut mich ebenso wenig
als der Umstand, dass Sie mir dies sagten. Und wenn Sie es nun auch
guthießen, dass ich diese Briefe veröffentlichte und die Art billigte,
in der dies geschah, dann würde ich mich noch mehr freuen.

Die du grosse Freude über Ihre letzte Bemerkung kann
ich nicht sagen, Ihnen - wenigstens in knappen Worten - die
starken seelischen Erschütterungen zu schildern, die die letzten Angaben
an Fackel und Ihre Vorlesungen in uns hervorgerufen haben und
Ihnen zu danken für die Wohlthat, in meiner Seele die zuckenden
Saiten zum volltönenden erklingen und zum Nachhall gebracht
zu haben.

Darf ich hoffen, telefonisch zu erfahren, ob und wann Sie
mir einmal im Abend besuchen wollen? Und das ich

dessen in Ihren Augen würdig bin!? Das würde glücklich
machen Ihnen. Sie aufrichtig verehrenden abgetrennt

Arthur Schopenhauer



Teleph
Arthur Schopenhauer